

Donnerstag, den 04.08.2022 - Höfner Hütte Tour

Immerhin 11 Personen machten sich gestern, bei recht sommerlichen Temperaturen auf den Weg, um von Himmelreich die Höhen der Höfner Hütte zu erklimmen. Der Weg führte glücklicherweise durch viel Wald und immer wieder warteten reife Brombeeren darauf, gepflückt und gegessen zu werden. In der Nähe der Hütte wurde bei einer leichten Brise gevespert. Der Abstieg über das Köpfle ins Weilersbacher Tal erfolgte dann wieder im Schatten des Waldes. Trotzdem machten wir mehrere Trinkpausen um unseren Durst zu löschen. Der Weg vor nach Kirchzarten war dann grenzwertig, wurde jedoch von allen Teilnehmern hervorragend gemeistert. Im Spritzenhaus wurde dann zunächst der Durst gelöscht, bevor zumeist eine kleinere Mahlzeit zur Stärkung eingenommen wurde. Trotz der Mühen und Plagen zeigten sich die Teilnehmer sehr zufrieden mit Wanderung, hat doch die Aussicht von der Höfner Hütte und vom Köpfle für so vieles entschädigt. Autor: Max Schönherr

Belchenwanderung vom 21.7.2022

Wanderung "Hui", Fahrt mit ÖPNV "Pfui". Unter dieses Motto könnte man die gestrige Wanderung mit 13 Teilnehmern auf den Belchen stellen. Schon die Hinfahrt zum Wiedener Eck war ein Drahtseilakt zwischen Verspätungen der Bahn und Erreichen der jeweiligen Anschlüsse. Der Bus von Münstertal zum Wiedener Eck war schließlich mit einer Pfadfindergruppe so voll besetzt, dass kein Streichholz mehr dazwischen gepasst hätte. Doch die Wanderung vom Wiedener Eck auf den Belchen war dann ein Hochgenuss für die Sehnerven. Durch den Regen der vergangenen Nacht war die Luft abgekühlt und die Gräser und Bäume hatten wieder zu ihrem beruhigendes Grün gefunden. Auf dem Belchen waren die blühenden Erikas ein Augenschmaus. Von hier oben hatten wir einen Blick über den ganzen Südschwarzwald. Zwischenzeitlich sind einige Wege aus Naturschutzgründen gesperrt, so dass wir hier oben einen kleinen Umweg gehen durften, allerdings mit Blick ins Kleine und Große Wiesental. Bei der Strohmeierkapelle wurde nochmals eine größere Trinkpause gemacht, wobei wir hier nochmals auf die Pfadfindergruppe stießen. Beim Haldenhof dann schließlich ein kleiner Schock für die Ganze Gruppe. Der Bus nach Müllheim fährt zur Zeit nicht und das obwohl ich von der SWEG die Bestätigung der Gruppenanmeldung erhalten hatte. Nach kurzer Beratung entschlossen wir uns, die Wanderung hier abzubrechen und nach einer Einkehr im Haldenhof, den Rückweg über das kleine Wiesental anzutreten. Gegen 16:30 Uhr stiegen wir in den ersten Bus nach Tegernau, auch in den 2. Bus kamen wir fast pünktlich. Aber dieses fast wurde uns schließlich zum Verhängnis. Nach einer Ampelanlage in Schopfheim verpassten wir den Zug nach Basel um wenige Sekunden. Das gleiche Schicksal ereilte uns in Weil am Rhein, als wir vom Zug nach Freiburg nur noch die Schlusslichter sahen. Der nächste Zug viel aus und der Zug den wir schließlich nehmen konnten, hatte auch schon hier 20 Minuten Verspätung. Weitere Überholvorgänge und sonstige nicht nachvollziehbare Zwischenhalte führten schließlich dazu, dass wir kurz vor 21 Uhr unser Ziel erreichten. Unsere Mitwanderer aus der March hatten insoweit Glück, dass sie den Anschlusszug gerade noch erreichen konnten. Ein aufregender Tag hatte somit ihr glückliches Ende gefunden. Autor: Max Schönherr

Besuch der Landesgartenschau

unser heutiger Ausflug zur Landesgartenschau stand unter keinem glücklichen Stern; war es doch der heißeste Tag der Woche. So konnten meine Frau Sonja und ich nach der Absage von 4 Personen lediglich acht Personen begrüßen. Auch die Zugverbindung ließ zu wünschen übrig. Ein Zug viel wegen Personalmangel ganz aus, der nächste hatte eine Stunde Verspätung. So mussten wir den Weg von Müllheim nach Neuenburg in einem überfüllten Bus antreten und kamen schließlich 1 Stunde später als errechnet an. Bei dieser Personenzahl war jedoch an eine Gruppenermäßigung nicht zu denken. Doch nachdem wir bisher von der Gartenschau gehört hatten, waren wir doch von der ganzen Anlage positiv überrascht. Lediglich der Eingang war noch eine riesige Baustelle, doch sonst war alles sehr gut gepflegt. Mit dem gleichzeitig stattfindenden Landfrauentag konnten wir allerdings wenig anfangen. Die Blumenbeete waren jetzt natürlich in voller Blüte und auch der Rest war sehr schön angelegt. Auch der Rückweg verlief etwas holprig, war auch hier der Zug von Müllheim nach Freiburg deutlich verspätet. Autor: Max Schönherr

Wanderung vom 15.6.2022 Um den Geisberg bei Schweighausen

Die Wanderungen, welche die Notwendigkeit einer Busverbindung in Betracht ziehen, werden leider, während die Gültigkeit des 9 - Euro - Tickets zu einem Glücksspiel. Gruppenanmeldungen werden von der SBB in dieser Zeit nicht angenommen, so dass zu hoffen ist, dass nicht gleichzeitig eine so große Wandergruppe wie unsere Halbtages-Wandergruppe nunmal ist, sich das selbe Ziel vornimmt. Gestern hatten wir Glück, und die Busfahrt von Elzach durch Biederbach nach Höhenhäusern war schon allein ein Erlebnis. Nachdem noch am Morgen eine Person wegen des angesagten Hitzetages sich abmeldete, waren wir dann noch 24 Personen, die sich auf den Weg zur Lahrer Hütte machten. Der Weg führte viel durch Wald, so dass sich die Temperaturen gerade noch erträglich gestalteten. Bei der Lahrer Hütte eine erste Trinkpause, bevor der Abstieg nach Schweighausen fortgesetzt wurde. Kurz vor Schweighausen begann die Tour der Leiden, denn von nunan ging bergauf. Vorbei an reifen Kirschen suchten wir bald ein schattiges Plätzchen um uns von der 1 Steigung zu Erholen. Weiter hoch ging es durch dichten Wald bis zum Schwoben- und Schwedenkreuz, wo wir dann die Höhe wieder erreicht hatten. Von hier war es dann eine reine Genusswanderung zum Höhengasthaus zum Kreuz in Biederbach, wo wir zum Abschluss unsere Wanderung fröhlich ausklingen ließen. Autor: Max Schönherr

Wanderung: Säbelthomaweg in Hinterzarten am 2.6.2022

Heute waren wir wieder 10 Teilnehmer, die sich auf den Qualitätswanderweg in Hinterzarten begaben. Waren es vor 14 Tage noch der Ginster, der uns auf der Wanderung begleitete, waren es diesmal die Lupinien in ihren leuchtenden Farben, die uns auf der ganzen Wanderung zur Seite standen. Höhepunkte dieser Wanderung sind der märchenhafte Mathisleweiher, die Blumenwiese vor dem Waldhäuslebauer mit dem herrlichen Rastplatz in freier Natur, die Aussicht vom Windeckkopf und die Gedenkstätte vom Vinzenc-Zahn-Felsen. Der Abschluss der Wanderung im "s'Pfännle" in Hinterzarten war für alle vor allen Dingen in kulinarischer Hinsicht ein Genuss. Es war wieder eine sehr schöne Wanderung, deren Wiederholung nur empfohlen werden kann. Autor: Max Schönherr



Der Wanderführer kann es nicht lassen



Felsengesicht am Weg



Kapfhütte



Wolfshütte

Fotos: © Klaus Wabnitz